

# Deutsch unterrichten

[vhs-lernportal.de / Deutsch](https://vhs-lernportal.de/Deutsch)

Didaktisch-methodische Handreichung



# Inhalt

Einleitung	3
<b>1 Handreichung zu Lektion 1: Allgemeine Hinweise</b>	<b>4</b>
<b>2 Vorschläge zu Unterrichtssequenzen</b>	<b>7</b>
<b>Lektion 1: Hallo! Wie geht's?</b>	<b>7</b>
1 Ich heiße Rafael Ortega.	8
2 Länder	13
3 Ich komme aus Afghanistan.	13
4 Ich bin Jamal Fani.	15
5 Hallo. Guten Tag.	16
6 Auf Wiedersehen.	18
7 Du – Sie	19
8 Wie geht's? Gut.	20
9 Wie geht es Ihnen?	21
10 Wie ...? Woher ...? Wer ...?	22
11 Ich spreche Deutsch.	23
12 Länder – Sprachen	24
13 Sprichst du Deutsch?	25
14 Er spricht Spanisch.	26
15 Wer ist das?	27
<b>3 Kopiervorlagen und Arbeitsblätter</b>	<b>28</b>
Impressum	55

## Symbole in der Handreichung

### Sozialformen



Einzelarbeit



Partner-/  
Gruppenarbeit



Einzel-/  
Partnerarbeit



Plenum

### Medien



Beamer



Computer/Laptop  
Smartphone



Tafel

## Einleitung



Die digitalen **Deutschkurse im vhs-Lernportal** sind für das digitale Lernen in Integrationskursen ebenso geeignet wie für den Einsatz in anderen Kursformaten oder zur Überbrückung von Kurswartezeiten. Das neue Lernportal versteht sich als Instrument für Blended Learning. Es ist für den Einsatz rund um Ihren Deutschkurs gedacht und bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Lernenden tutoriell zu begleiten.

Die **Deutschkurse im vhs-Lernportal** bauen systematisch die sprachlichen Kompetenzen der Deutschlernenden auf. Mit unterschiedlichen Übungstypen werden die vier Grundfertigkeiten – Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen – trainiert und regelmäßige Tests helfen, den Lernfortschritt zu kontrollieren. Illustrierte Szenarien in den Lektionen führen jeweils in die Übungen ein.

Mit den Deutschkursen des vhs-Lernportals können Sie den Unterricht abwechslungsreicher gestalten, die Lernmotivation der Teilnehmenden erhöhen und die Nachhaltigkeit des Lernens fördern. Außerdem ist dieses digitale Angebot ideal, um heterogenen Lerngruppen gerecht zu werden. Für einen einfachen Einstieg in die Arbeit mit dem Portal haben wir Ihnen einige Vorschläge zu möglichen Unterrichtssequenzen für Lektion 1 der Niveaustufe A1 zusammengestellt. Wir möchten Ihnen damit Anregungen geben, wie Sie den eigenen Unterricht mit dem Lernportal methodisch vielfältig, teilnehmerorientiert und aktivierend gestalten können. Die Vorschläge lassen sich mühelos auf andere Lektionen des Portals übertragen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit den Deutschkursen im vhs-Lernportal und mit dieser Handreichung.

Celia Sokolowsky  
Leiterin des Projekts „Ich will Deutsch lernen“

# Handreichung zu Lektion 1 **Allgemeine Hinweise**



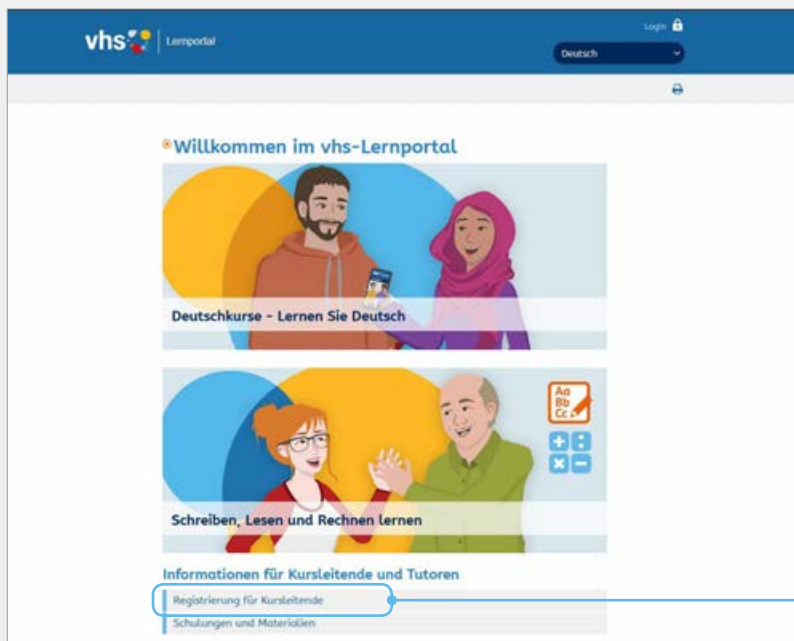
## Allgemeine Hinweise

Im vhs-Lernportal können Sie Ihre eigene Lerngruppe anmelden und tutorieren, d. h., Sie können die produktiven schriftlichen Aufgaben Ihres Kurses korrigieren, die Lernstände Ihrer Teilnehmenden einsehen und per Mitteilungen mit ihnen kommunizieren. Die weitaus überwiegende Zahl der Übungen wird systemseitig ausgewertet. So kann selbstständiges Lernen mit den Kursen im vhs-Lernportal stattfinden und die Lernenden können im eigenen Tempo voranschreiten.

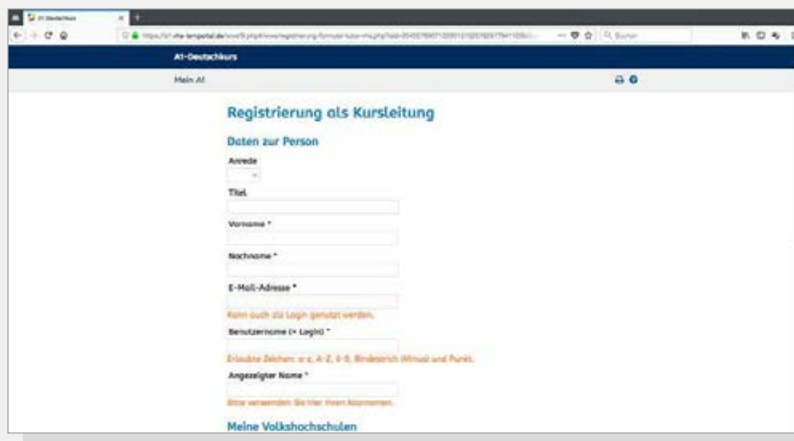
Um sich mit den Funktionalitäten des Portals vertraut zu machen, empfehlen wir Ihnen den Download der Bedienungsanleitung für Tutorinnen und Tutoren auf [vhs-lernportal.de/DaZ](https://vhs-lernportal.de/DaZ) unter Unterrichtsmaterial.

Melden Sie sich ein paar Tage vor der ersten Unterrichtsstunde als Kursleiterin/Kursleiter im vhs-Lernportal an, da eine Authentifizierung nötig ist.

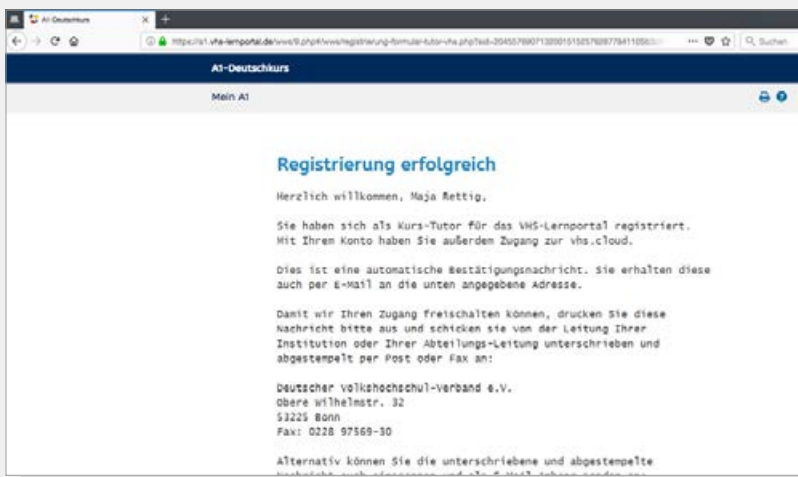
## Kostenfreie Registrierung



Gehen Sie auf [vhs-lernportal.de](https://vhs-lernportal.de). Mit Klick auf **Registrierung für Kursleitende** gelangen Sie zur Registrierungsseite.



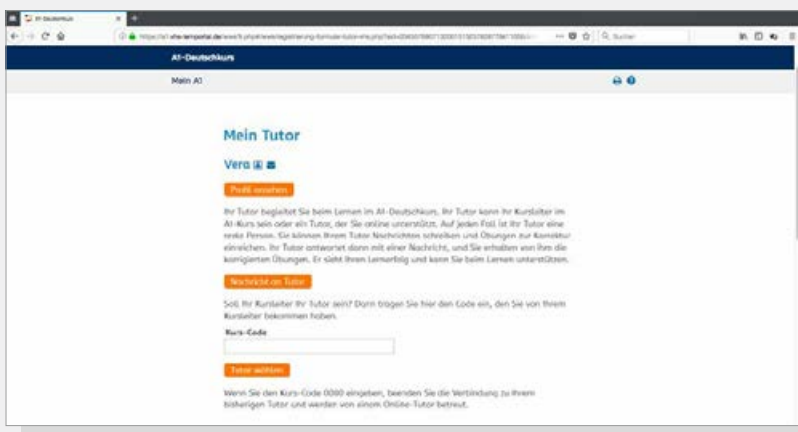
Wählen Sie im nächsten Schritt aus, ob Sie an einer vhs oder an einer anderen Institution unterrichten und geben Sie Ihre Daten ein.



Nach dem Absenden der Daten erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Registrierung.

Um Ihren Zugang freischalten zu können, benötigen wir die Unterschrift Ihrer Instituts- oder Abteilungsleitung, mit der bestätigt wird, dass Sie in Ihrer Einrichtung als Kursleiter/Kursleiterin tätig sind. Drucken Sie dafür die Bestätigungsnachricht aus, lassen Sie sie unterschreiben und abstempeln und schicken Sie das unterschriebene Dokument bitte per Post, per Fax oder eingescannt per E-Mail an den DVV. Ihr Zugang wird dann freigeschaltet. Nach erfolgreicher Freischaltung erhalten Sie eine E-Mail mit Ihrem Passwort.

## Kurs anlegen und Teilnehmende einladen



Sobald Sie Ihren Zugang haben, können Sie Ihren Kurs anlegen und einen Kurs-Code für die Weitergabe an Ihre Teilnehmenden festlegen.

Die Lernenden registrieren sich dann direkt im Kurs.

Unter **Kurs-Code** geben Ihre Teilnehmenden den Code ein, den sie von Ihnen bekommen haben, und klicken auf **Tutor wählen**. Nun sind sie Ihrer Lerngruppe zugeordnet und Sie können Ihre Teilnehmenden selbst tutorieren. Wenn die Lernenden das Portal selbstständig nutzen, bekommen sie automatisch eine Tutorin oder einen Tutor des DVV zugeordnet. Lernende können ihren Tutor/ihre Tutorin im persönlichen Bereich wechseln.

## Aufbau der Lektionen

Innerhalb einer Lektion finden Sie jeweils 3 Szenarien, 15 Lerneinheiten mit je 5 Übungen, 3 Tests und ein Quiz. Die Szenarien präsentieren in einer realistischen Kommunikationssituation die Inhalte der folgenden Lerneinheiten: Wortschatz, Redemittel und Grammatik. Mit alltagsnahen Sprechanschlüssen bieten sie einen motivierenden Einstieg in die Übungen.

Vorschläge zu  
Unterrichtssequenzen  
**Lektion 1:**  
**Hallo! Wie geht's?**



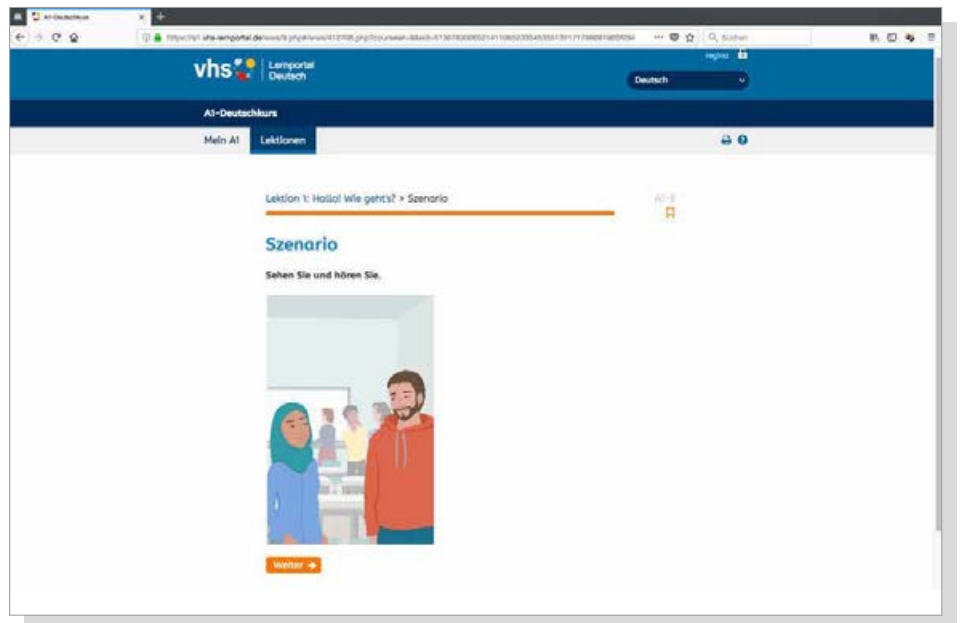


# 1 Ich heiße Rafael Ortega.

## Lernziel

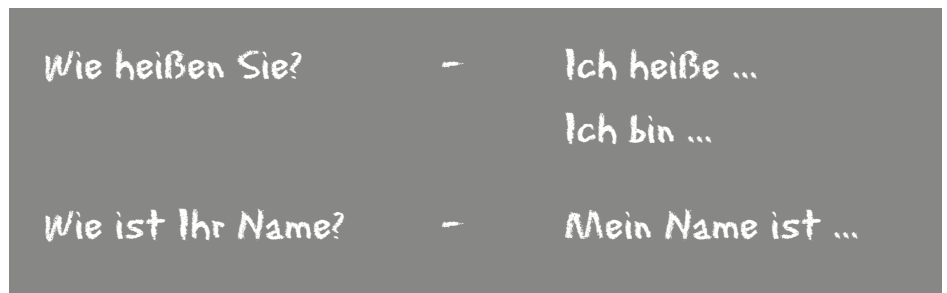
Die Teilnehmenden (TN) können den eigenen Namen nennen und andere nach dem Namen fragen.

## Szenario 1



Zeigen Sie Szenario 1 über den Beamer. Starten Sie das Szenario dann noch einmal und lassen Sie die TN die ersten Sätze nachsprechen, in denen die Protagonisten sich namentlich vorstellen (bis 0:12). Stoppen Sie nach jedem Satz.

Schreiben Sie dann die Sätze an die Tafel:



Stellen Sie sich dann selbst vor, indem Sie die Redemittel verwenden. Schreiben Sie anschließend Ihren Namen an die Tafel.



Ball

## Kettenübung

Die TN sitzen oder stehen im Kreis. Fragen Sie eine/einen TN: *Wie heißen Sie?* oder *Wie ist Ihr Name?* und fordern Sie sie/ihn mit einer Geste auf, eine andere Person zu fragen. Die TN fahren fort, bis alle ihren Namen genannt haben. Die Übung kann variiert werden, indem sich die TN einen Ball zuwerfen und somit nicht nur die direkten Nachbarn gefragt werden. Achten Sie darauf, dass alle Frage- und Antwortvarianten benutzt werden und korrigieren Sie behutsam die Aussprache.



Fragen Sie nach, wenn Sie einen Namen nicht genau verstanden haben. Notieren Sie im Anschluss folgende Redemittel an der Tafel:

Wie bitte?

Entschuldigung, wie heißen Sie?

Entschuldigung, wie ist Ihr Name?



## Klassenspaziergang

Die Strukturen und die Namen der TN können im Rahmen eines Klassenspaziergangs gefestigt werden: Die TN sollen sich frei in der Klasse bewegen und immer zwei TN stellen sich einander vor. Danach suchen sich beide neue Partner/Partnerinnen. Gehen Sie herum und unterstützen Sie bei Bedarf.

## Fadennetz

Die TN sitzen oder stehen im Kreis. Halten Sie den Beginn des Wollfadens am Knäuel fest und werfen Sie das Knäuel einer/einem TN zu. Sagen Sie dabei den Namen der Person, der Sie das Knäuel zuwerfen und bitten Sie sie, es ebenso zu machen. Auf diese Weise entsteht allmählich ein Fadennetz.

Am Ende kann eine freiwillige Person versuchen, reihum alle Namen zu sagen. Starten Sie selbst zuerst den Versuch. Wenn Sie mehrere Runden machen, können die TN zwischendurch die Position im Kreis wechseln.

Danach gehen die TN wieder an ihre Plätze und schreiben ihre Namen auf Schilder, den Vornamen auf die Vorderseite, den Nachnamen auf die Rückseite. Fertigen Sie für sich auch ein Namensschild an.



Wollknäuel

Namensschilder

## Einführung der TN in das Lernportal

Machen Sie nun die TN mit dem Lernportal vertraut.

Klicken Sie unter [vhs-lernportal.de/A1](https://vhs-lernportal.de/A1) auf **Erste Schritte**. Bevor Sie den Film *Nasrins Welt* starten, deuten Sie auf Nasrin und fragen Sie: *Wer ist das?* Die TN kennen Nasrins Namen aus dem Szenario 1. Starten Sie dann den Film. Es geht nicht darum, dass die TN den Inhalt der Sätze verstehen, sondern dass sie einen visuellen Eindruck von einigen wichtigen Funktionen bekommen.

Schreiben Sie die Internetadresse [vhs-lernportal.de/A1](https://vhs-lernportal.de/A1) an die Tafel und fordern Sie die TN auf, die Adresse in ihr Tablet, ihren Laptop oder in ihren Computer einzugeben.

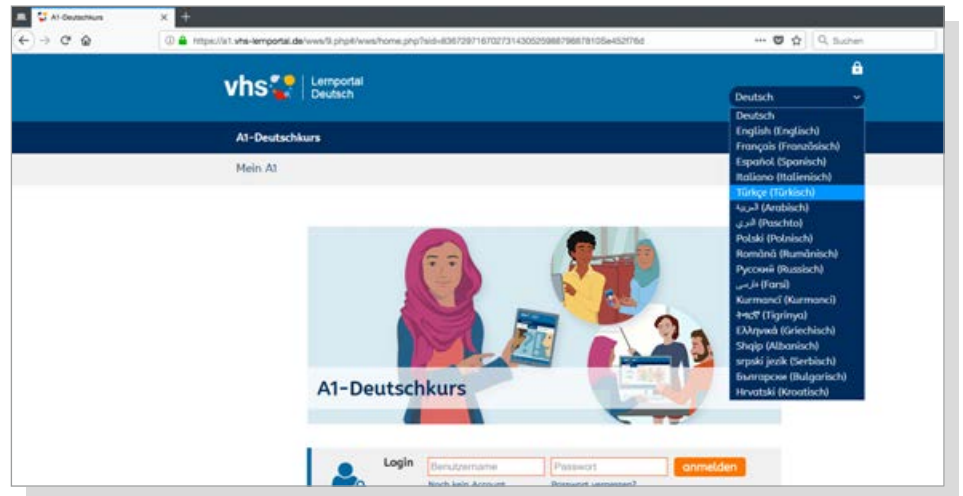
### Hinweis:

**Bei der Arbeit mit Tablets und Smartphones bietet sich die Arbeit mit der App „A1-Deutsch“ an. Hinweise dazu finden Sie im Tutorenhandbuch.**

### ► Tipp

Wenn es nicht genügend Endgeräte gibt, können die TN paarweise zusammenarbeiten. Bilden Sie dafür Expertenteams, in denen eine digital erfahrene Person mit einer Person zusammenarbeitet, die nicht so viel technische Vorerfahrung hat.

Zeigen Sie auf dem Bildschirm die Sprachauswahl rechts oben und bitten Sie die TN, ihre Sprache auszuwählen.



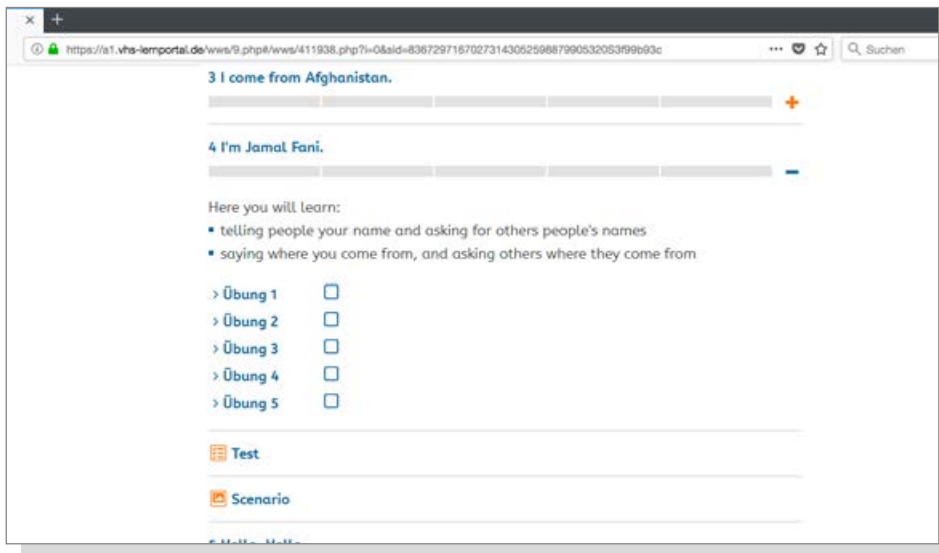
Präsentieren Sie dann die Struktur des Kurses: Klicken Sie oben auf den Reiter **Lektionen** und zeigen Sie anhand einer oder mehrerer Sprachen, dass die Titel der Lektionen übersetzt werden können:



Das Gleiche gilt für die Titel der Lerneinheiten:



Fordern Sie die TN auf, sich an ihren eigenen Geräten die Titel in der von ihnen ausgewählten Sprache anzuschauen. Zeigen Sie dann, dass es pro Lektion 3 Szenarien, 3 Tests und ein Quiz gibt. Klicken Sie dafür auf das Plusymbol (+) neben einer Lerneinheit, sodass sich die Übungen aufklappen, und zeigen Sie, dass die Lernziele der Lerneinheiten ebenfalls übersetzt sind:



## Übung 1: Bildkarten beschriften

### Übung 2: Reihenfolge

Bearbeiten Sie nun die erste Lerneinheit *Ich heiße Rafael Ortega* im Lernportal. Zeigen Sie über den Beamer nacheinander Übung 1 und Übung 2 auf Deutsch und bearbeiten Sie sie im Plenum.



### Übung 1:

Zeigen Sie als erstes auf die Überschrift und auf die Arbeitsanweisung und lesen Sie sie laut vor. Klicken Sie anschließend auf die kleine Sprechblase mit dem Ausrufezeichen und erklären Sie den TN, dass sich dahinter Tipps zu Grammatik oder Wortschatz verbergen. Gehen Sie dann auf das Audio-Symbol und spielen Sie den Dialog ab.

Danach klicken Sie auf den Pfeil der Drop-Down-Übung und klappen die Antwortmöglichkeiten auf. Lassen Sie die Aufgabe durch die TN lösen und wählen Sie die richtige Antwortmöglichkeit aus. Machen Sie die TN dann beim zweiten Dialog auf die Korrekturfunktion aufmerksam, indem Sie einen Fehler in die Übung einbauen und **Ergebnis** anklicken. An dieser Stelle können Sie auf die Bedeutung der Symbole für **Richtig** (Häkchen) und **Falsch** (Kreuz) sowie **Richtige Lösung** (Ausrufezeichen) eingehen. Weisen Sie Ihre TN darauf hin, dass sie möglichst immer zuerst allein versuchen sollen, die richtige Lösung zu finden, bevor sie sich diese anzeigen lassen.

Korrigieren Sie dann den Fehler und veranschaulichen Sie damit, dass es die Möglichkeit gibt, die Übung zu korrigieren. Damit eine Lektion als vollständig bearbeitet gilt, müssen alle Übungen zu 100 Prozent gelöst sein, also korrigiert werden, bis alles richtig ist.

### Übung 2:

Bearbeiten Sie auch diese Übung zunächst mit den TN gemeinsam.



Die TN bearbeiten anschließend noch einmal selbstständig die Übungen 1 und 2 in Einzel- oder Partnerarbeit an ihren eigenen Geräten.

Sie können den Lernenden abschließend unter **Meine Ergebnisse** → **Auszeichnungen** noch zeigen, wie die Auszeichnungen aussehen, die sie nach jeder Lektion bekommen. Unter den Lektionsauszeichnungen gibt es noch weitere spezielle Auszeichnungen – wenn Sie mit der Maus darüber fahren, wird Ihnen erläutert, wofür sie vergeben werden.



### Übung 3: Reihenfolge

Zeigen Sie Übung 3 über den Beamer und erarbeiten Sie die Lösung gemeinsam im Plenum, indem Sie die Wörter zu einem korrekten Satz ordnen. Erklären Sie Ihren TN dabei, dass sie die Wörter immer in der richtigen Reihenfolge in den freien Rahmen ziehen müssen, der sich unter den durchgeschüttelten Sätzen befindet. Die Verbposition wird hier nur implizit vermittelt, sie sollte noch nicht genauer erläutert werden.



### Übung 4: Lückentext

In dieser Übung trainieren die TN den relevanten Wortschatz. Zeigen Sie Ihren TN, wie der Übungstyp Lückentext funktioniert, indem Sie die ersten beiden Dialogschnipsel im Plenum bearbeiten. Lassen Sie einen TN die Überschrift und Übungsanweisung vorlesen. Erklären Sie dann, dass das blaue und rote Symbol vor den Dialogschnipseln jeweils einen Sprecherwechsel symbolisiert. Spielen Sie dann das erste Audio ab und lassen Sie die TN die richtige Lösung finden. Gehen Sie bei der zweiten Lücke genauso vor. Den Rest der Übung lösen die TN in Einzel- oder Partnerarbeit.



### Übung 5: Nachsprechen

Nachdem die TN Übung 4 beendet haben, können sie nun mit einer Nachsprechübung die Aussprache des gelernten Wortschatzes üben und die neuen Strukturen und Redemittel verinnerlichen. Lassen Sie auch hier wieder Überschrift und Übungsanweisung vorlesen.

Spielen Sie dann das Audio ab und zeigen Sie Ihren TN, dass sie den gehörten Satz nachsprechen und dabei auch aufnehmen können. So können sie ihre Aufnahme mit dem Original vergleichen. Weisen Sie darauf hin, dass weitere Sätze zum Nachsprechen folgen, wenn sie auf **Weiter** klicken. Lassen Sie die TN die Übung nun in Einzel- oder Partnerarbeit bearbeiten. Das Programm bewertet nicht die Aussprache der Lernenden. Die Lernenden sollten das Nachsprechen so oft wiederholen, bis sie mit ihrem Ergebnis zufrieden sind. Das Programm bewertet die Aufgabe als gelöst, sobald sie bearbeitet wurde.

## 2 Länder

### Übung 1: Klickbild

Zeigen Sie Übung 1 über den Beamer. Knüpfen Sie an das Vorwissen der TN an, indem Sie mit dem Cursor auf ein gelb markiertes Land gehen. Fragen Sie: *Wie heißt das Land?* und warten Sie kurz ab, ob die TN eine Antwort nennen. Klicken Sie dann auf das Land, um die Audioausgabe zur Bestätigung oder Korrektur zu hören. In der Übung werden diejenigen Herkunftsländer präsentiert, aus denen Deutschlernende in Integrationskursen am häufigsten kommen.

### Erweiterung: weitere Länder

Zeigen Sie eine Weltkarte. Wenn keine Karte als Plakat verfügbar ist, können Sie über den Beamer eine Karte im Internet zeigen. Fordern Sie die TN per Geste und Beispiel auf, auf weitere Länder zu zeigen und diese zu benennen. Korrigieren Sie die Aussprache der Länder und schreiben Sie die neuen Ländernamen an die Tafel.

### Übung 2: Nachsprechen

Die TN bearbeiten die Übung in Einzel- oder Partnerarbeit. Sprechen Sie dann die zusätzlichen Ländernamen, die an der Tafel stehen, vor und lassen Sie sie nachsprechen.

### Übung 3: Klickbild Übung 4: Reihenfolge Übung 5: Diktat

Die TN bearbeiten die Übungen 3–5 in Einzel- oder Partnerarbeit. In Übung 3 können die TN spielerisch überprüfen, ob sie die Ländernamen bereits kennen. In der nächsten Übung sollen die Buchstaben der Ländernamen in die richtige Reihenfolge gebracht werden und in Übung 5 werden sie diktiert. Dabei trainieren die TN sowohl den Wortschatz als auch die Orthografie.

#### Lernziel

Die TN können Länder benennen.



Weltkarte



## 3 Ich komme aus Afghanistan.

### Szenario 1

Zeigen Sie Szenario 1 noch einmal ganz. Starten Sie das Szenario beim zweiten Mal ab der Stelle, an der die Protagonisten über ihre Herkunft sprechen (0:14). Stoppen Sie nach jedem Satz und lassen Sie die TN die Sätze nachsprechen.

#### Lernziel

Die TN können die eigene Herkunft benennen und die Herkunft anderer erfragen.



Notieren Sie an der Tafel:



Woher kommen Sie?

Ich komme aus ...

Und woher kommen Sie?



Namensschilder

### Kettenübung

Bitten Sie die TN, ihre Namensschilder mit den Nachnamen nach vorne zu drehen. Sagen Sie: *Ich komme aus ...* und fragen Sie eine/einen TN: *Und woher kommen Sie, Frau/Herr ...?* Geben Sie bei der Antwort Unterstützung und machen Sie deutlich, dass die Frage reihum gestellt und beantwortet werden soll.



### Übung 1: Bildkarten beschriften

Zeigen Sie Übung 1 über den Beamer und erarbeiten Sie die Lösung gemeinsam im Plenum. Es handelt sich hier um eine Vorentlastung des Hörverstehens in Übung 2.



### Übung 2: Single Choice

Die TN bearbeiten Übung 2 in Einzel- oder Partnerarbeit. Es handelt sich um eine Übung zum Hörverstehen, bei der jeweils das Herkunftsland ausgewählt wird. Die Schwierigkeit wird dadurch erhöht, dass die Reihenfolge der Aufgaben nicht mit der Reihenfolge der Dialoge im Hörtext übereinstimmt. Die TN können die Dialoge auch mehrmals hören. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.



### Übung 3: Sortieren

Zeigen Sie Übung 3 über den Beamer und bearbeiten Sie sie im Plenum. Die TN können hier noch auf keine Regel, höchstens auf schon Gehörtes zurückgreifen. Lassen Sie die Lösung der TN vom Programm korrigieren.



### Erweiterung mit Ländern aus dem Kurs

Schreiben Sie die folgenden Satzvarianten an die Tafel:

Ich komme aus ...

Ich komme aus dem ...

Ich komme aus der ...

Falls Lernende z. B. aus den USA, aus den Vereinigten Arabischen Emiraten oder aus den Niederlanden kommen, schreiben Sie auch noch die Satzvariante *Ich komme aus den ...* dazu.

Schreiben Sie die Satzvarianten auf 3 oder 4 Blätter und heben Sie die Dativ-Artikel *der*, *dem* und evtl. auch *den* hervor. Sollte es in Ihrem Kurs keine TN aus dazu passenden Herkunftsländern geben, dann bereiten Sie noch Kärtchen mit weiteren Ländernamen vor (z. B. Türkei, Ukraine, Schweiz für *der*, Iran, Irak für *dem*) und verteilen Sie diese an die TN.

Legen Sie die Blätter mit den Artikeln jeweils auf einen Tisch. Verteilen Sie die Tische im Raum. Geben Sie ein Beispiel und stellen Sie sich exemplarisch an den richtigen Tisch. Die TN sagen, woher sie kommen und stellen sich anschließend entsprechend ihrem Herkunftsland (oder ihrem Land auf dem Kärtchen) zu dem passenden Tisch. Anschließend sagen alle TN einzeln noch einmal, woher sie kommen. Gemeinsam wird überprüft, ob die TN am richtigen Tisch stehen. Bei Fehlern wechseln sie die Tische. Schreiben Sie danach alle Länder des Kurses in die entsprechende Kategorie an die Tafel.

## Übung 4: Reihenfolge Übung 5: Lückentext

Die TN bearbeiten die Übungen in Einzel- oder Partnerarbeit. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Fragen.

Die TN bringen in Übung 4 einen Dialog in die richtige Reihenfolge und in der nächsten Übung ergänzen Sie einen Dialog, in dem sich der Protagonist Simon Schneider vorstellt. Beide Übungen dienen der Festigung des Wortschatzes.



## 4 Ich bin Jamal Fani.

Schreiben Sie Wörter verschiedener Wortarten an die Tafel, z. B. *Handy, essen, gut, Computer, trinken, ich, essen, Deutschland, springen, Name, ...* Verdeutlichen Sie durch Gesten und anhand von anderen Aktivitäten, was man unter „Verben“ versteht, wie z. B. essen, trinken, springen. Fragen Sie dann: *Was ist ein Verb?* Die TN kreisen an der Tafel die Verben ein.

### Lernziel

TN können die eigene Herkunft benennen und die Herkunft anderer erfragen.



### Übung 1: Markieren

Zeigen Sie Übung 1 über den Beamer und bearbeiten Sie sie im Plenum. Weisen Sie darauf hin, dass man zunächst das rosa hinterlegte Wort „Verb“ anklicken muss, um die Markierfunktion zu aktivieren. In dieser Markierübung sind nur die Verben markierbar, um sie besonders zu fokussieren. Rufen Sie TN nach vorne, die dann abwechselnd die Verben im Dialog markieren. Sie werden dadurch implizit schon auf die Verbposition hingelenkt.



### Lebendiger Satz

Bereiten Sie ungefähr so viele Blätter vor, wie der Kurs TN hat. Auf jedem Blatt steht ein Wort. Auch das Fragezeichen und der Punkt stehen je auf einem Extra-Blatt.



Kopiervorlagen:  
Lebendige Sätze 1–7  
(S. 29–35)

WIE	HEIßEN	SIE	?	
ICH	HEIßE	NASRIN	FANI	.
WOHER	KOMMEN	SIE	?	
ICH	KOMME	AUS	AFGHANISTAN	.

Verteilen Sie die Blätter der ersten Frage an vier TN, bitten Sie sie nach vorne. Sie stellen sich mit dem Blatt in der Hand in der richtigen Reihenfolge auf, die TN ohne Blatt helfen dabei. Fragen Sie: *Wo ist das Verb?* und kennzeichnen Sie es in allen Sätzen, indem Sie das Verb unterstreichen oder einkreisen und eine 2 darüber schreiben. Gehen Sie bei den nächsten Sätzen genauso vor.



Kopiervorlagen:  
Arbeitsblätter 1–2  
(S. 36–37)



## Übung 2: Reihenfolge

Die TN bearbeiten die Übung in Einzel- oder Partnerarbeit. In dieser Übung bringen die TN die Satzteile in die richtige Reihenfolge. Dabei wird der Satzbau fokussiert.

## Übung 3: Tabelle ergänzen

Teilen Sie **Arbeitsblatt 1** aus. Die TN unterstreichen die Verben und schreiben im Anschluss die Verbformen in die Tabelle.

Falls Schwierigkeiten bei der Unterscheidung der Personalpronomen ich und Sie bestehen, verdeutlichen Sie den Unterschied mit Gesten: Zeigen Sie auf sich selbst und sagen Sie: *Ich heiße ...*, zeigen Sie auf das Gegenüber und sagen Sie: *Wie heißen Sie?* Teilen Sie dann **Arbeitsblatt 2** aus und lassen Sie dort in leicht abgewandelten Dialogen die Verbendungen bzw. Verben ergänzen. Anschließend lösen die TN zur Festigung noch Übung 3 im Portal auf ihren Endgeräten.

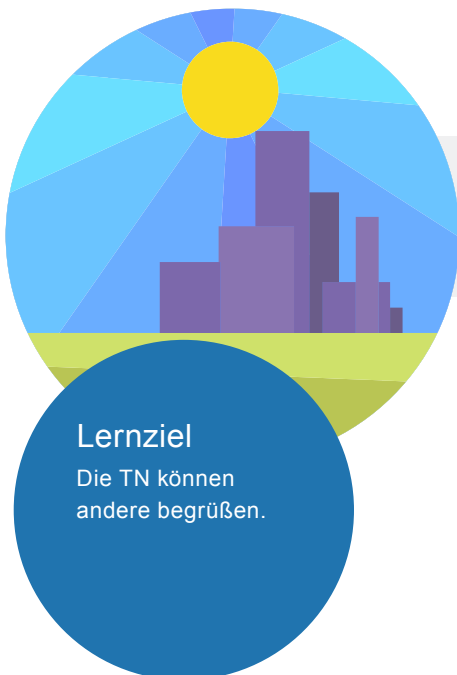
## Übung 4: Lückentext Übung 5: Übung an Tutor

Die TN bearbeiten die Übungen in Einzel- oder Partnerarbeit. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Fragen.

In Übung 4 üben die TN die Konjugation der Verben im Präsens. Daran schließt sich eine produktive Schreibaufgabe an. Zeigen Sie den TN, dass Sie diese Aufgabe korrigieren können und wo sie die korrigierte Übung in ihrem persönlichen Bereich (**Mein A1**) finden. (s. Tutorenhandbuch)

### Test 1:

Wenn Sie den Test als Hausaufgabe aufgeben, können Sie einen guten Überblick über die Lernstände Ihrer TN bekommen. Sie werden Ihnen unter **Meine Lernenden** angezeigt.



## 5 Hallo. Guten Tag.

### Szenario 2

Zeigen Sie Szenario 2. Starten Sie es dann noch einmal, stoppen Sie, nachdem Jamal Fani und Frau Lehmann sich begrüßt haben (bis 0:13).

Zeigen Sie auf Jamal Fani und fragen Sie: *Wer ist das?* Zeigen Sie auf Frau Lehmann und stellen Sie dieselbe Frage. Begrüßen Sie die TN, sagen Sie je nach Tageszeit *Guten Morgen*, *Guten Tag* oder *Guten Abend*. Zeigen Sie dabei aus dem Fenster und auf die Uhr. Zeigen Sie den TN per Geste, dass sie den Gruß erwidern sollen.



## Begrüßung nach Tageszeit

Pinnen Sie die Bildkarten mit den Sonnenständen an die Tafel und die entsprechende Begrüßung daneben. Deuten Sie auf den Sonnenstand Morgen und sagen Sie: *Guten Morgen*. Die TN sprechen die Begrüßung nach. Verfahren Sie ebenso mit Guten Tag und Guten Abend.

Zeigen Sie dann die Bildkarten mit den Sonnenständen abwechselnd und bitten Sie einzelne TN, die passende Begrüßung zu sagen.

## Übung 1: Nachsprechen

Die TN bearbeiten die Übung in Einzel- oder Partnerarbeit, um die Begrüßungen einzuschleifen und visuell mit der Tageszeit zu verbinden.

## Übung 2: Zuordnen Übung 3: Single Choice

Die TN bearbeiten Übung 2 in Einzelarbeit, sie ordnen die Begrüßungen den Tageszeiten zu. Auch Übung 3, ein selektives Hörverstehen, bearbeiten die TN individuell. Greifen Sie danach das Ergebnis von Übung 3 im Plenum auf. Zeigen Sie auf Bild 1 und sagen Sie: *Das ist formell*. Zeigen Sie auf Bild 2 und sagen Sie: *Das ist informell*. Schreiben Sie die Begriffe an die Tafel und machen Sie weitere Beispiele mit den TN zur Verdeutlichung von formell und informell.

## Übung 4: Sortieren

Zeigen Sie Übung 4 über den Beamer und bearbeiten Sie sie im Plenum. Hier geht es um die Zuordnung der Begrüßungen zu einer formellen und einer informellen Kommunikationssituation. Lassen Sie einen oder mehrere TN die Übung im Plenum machen. Weisen Sie bei Unsicherheiten wieder auf formell vs. informell hin.

## Übung 5: Nachsprechen

Zeigen Sie Übung 5 über den Beamer und bearbeiten Sie sie im Plenum. Zum Festigen/Einschleifen und für das Aussprachetraining sprechen die TN die Begrüßungen nach.

Schreiben Sie dann an die Tafel:

<u>formell:</u>	<u>informell:</u>
Guten Tag/Guten Morgen/ Guten Abend	Hallo/Hi + Vorname
+ Herr/Frau	
+ Familienname	

## Klassenspaziergang

Die TN üben im Rahmen eines Klassenspaziergangs die verschiedenen Begrüßungen und differenzieren sie (formell vs. informell). Sie benötigen dafür ihre Namensschilder.

Schreiben Sie eine Uhrzeit an die Tafel, z. B. 8:30 Uhr, und machen Sie ein Beispiel mit einer/einem TN vor: Zeigen Sie Ihr Namensschild mit Ihrem Familiennamen und



Kopiervorlagen:  
Bildkarten 8–10  
(S. 38–40)



Namens-  
schilder

bitten Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner, das ebenso zu tun. Sagen Sie dann: *Guten Morgen, Frau/Herr ...* Ihre Partnerin/Ihr Partner erwidert den Gruß. Die TN gehen nun im Kursraum umher und immer zwei Personen begrüßen einander entsprechend der Uhrzeit und den angezeigten Namen. Rufen Sie: *Stopp*, nachdem die Paare einander begrüßt haben, und schreiben Sie eine neue Uhrzeit an. Die TN bilden neue Paare und gehen wie oben vor.



## 6 Auf Wiedersehen.

### Lernziel

Die TN können sich verabschieden.



Machen Sie eine winkende Geste wie zum Abschied. Sammeln Sie die Verabschiedungen, die von den TN genannt werden, an der Tafel.

### Übung 1: Bildkarten beschriften

### Übung 2: Lückentext

Die TN bearbeiten die Übungen in Einzel- oder Partnerarbeit. Schreiben Sie danach die Kategorien *formell* und *informell* an die Tafel und ergänzen Sie die genannten Verabschiedungen. Malen Sie als dritte Kategorie einen Mond an die Tafel und ergänzen Sie *Gute Nacht*.

<u>formell:</u>	<u>informell:</u>	☾
Auf Wiedersehen + Herr/Frau + Familienname	Tschüss/ Tschau + Vorname	Gute Nacht!

### Übung 3: Nachsprechen

Zeigen Sie Übung 3 über den Beamer und bearbeiten Sie sie im Plenum. Die TN sprechen die Verabschiedungsformeln nach. Dabei festigen die TN die informellen und formellen Verabschiedungsformeln.

### Übung 4: Bildkarten beschriften

### Übung 5: Lückentext

Die TN bearbeiten die Übungen in Einzelarbeit. In Übung 4 ergänzen die TN die entsprechende Verabschiedung und achten dabei auf die richtige Orthografie. In Übung 5 vervollständigen sie formelle und informelle Dialoge und festigen damit den Wortschatz.

### Rollenspiel

Verteilen Sie jeweils einen Satz Bildkarten an zwei TN. Sie übernehmen jeweils eine Rolle und spielen die Verabschiedung.



Kopiervorlage:  
Bildkarte 11  
(S. 41)

## 7 Du – Sie

### Übung 1: Nachsprechen

Zeigen Sie Übung 1 über den Beamer.  
Spielen Sie die Hörtexte zunächst im Plenum ab.  
Fragen Sie: *Ist das formell oder informell?*

Dann üben die TN in Zweiergruppen. Sie übernehmen die Rollen der Protagonisten Yonas und Julian, hören den Dialog und sprechen die Sätze jeweils nach, am Ende dann ohne das Audio. Fordern Sie die TN auf, dabei auch einmal die Rollen zu wechseln. Gehen Sie herum und korrigieren Sie die Aussprache.

### Übung 2: Sortieren Übung 3: Zuordnen

Bereiten Sie zwei Moderationskarten mit den Personalpronomen *du* und *Sie* vor.  
Schreiben Sie die Kategorien *formell* und *informell* an die Tafel. Erklären Sie den Unterschied zwischen den beiden Kategorien und lassen Sie dann die TN die Karten mit den Personalpronomen einer Kategorie zuordnen.  
Anschließend bearbeiten die TN die Übungen 2 und 3 in Einzel- oder Partnerarbeit.

<u>formell:</u>	<u>informell:</u>
Sie	du

### Übung 4: Tabelle ergänzen

Zeigen Sie Übung 4 über den Beamer und lassen Sie den Dialog von zwei TN vorlesen. Weisen Sie dabei auf die Verbformen hin.

Die TN variieren den Dialog zu zweit und sprechen dabei über sich persönlich.

Dann bearbeiten die TN die Übung in Einzelarbeit. Gehen Sie herum und helfen Sie.  
Anhand der Tabelle werden die Verbformen systematisiert.

### Übung 5: Lückentext

Die TN lösen die Übung in Einzelarbeit und festigen damit die Verbformen.

Abschließend lesen je zwei TN einen Dialog im Plenum vor, indem sie die Lücken spontan ergänzen. Lassen Sie das Dropdown-Menü eingeklappt.

#### Lernziel

Die TN können in formellen und informellen Dialogen über Namen und Herkunft sprechen.



Moderationskarten





## 8 Wie geht's? Gut.

### Lernziel

Die TN können über das Befinden sprechen und nach dem Befinden fragen.



### Übung 1: Nachsprechen

Fragen Sie: *Wie geht's?* ins Plenum, die TN antworten. Sprechen Sie evtl. einzelne TN direkt an. Zeigen Sie Übung 1 über den Beamer und lassen Sie die TN nachsprechen.

Kopiervorlagen 12–13  
Skala, Smileys  
(S. 42–43)

### Übung 2: Zuordnen

Bilden Sie Gruppen von 3 Personen. Jede Gruppe erhält eine Skala und 6 Smileys. Die TN ordnen die Smileys zu. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Anschließend lösen die TN in Einzel- oder Partnerarbeit die Übung.



### Übung 3: Sortieren

Die TN bearbeiten die Übung in Einzelarbeit und festigen damit den Wortschatz. Lassen Sie anschließend eine Person die Lösung vorne zeigen und klären Sie Fragen. Veranschaulichen Sie die Bedeutung der Redemittel mit passender Mimik und Gestik.

### Übung 4: Bildkarten beschriften Übung 5: Übung an Tutor

Die TN bearbeiten die Übung in Einzelarbeit. In Übung 4 ergänzen die TN schriftlich die Befindlichkeiten und achten dabei auch auf die richtige Orthografie. Bei Übung 5 vervollständigen die TN eigenständig einen Dialog. Gehen Sie herum und helfen Sie.



Kopiervorlage 13:  
Smileys  
(S. 43)

### Klassenspaziergang

Alle TN nehmen sich zwei Smileys. Die TN gehen im Kursraum umher und finden sich immer wieder zu neuen Paaren zusammen. Person A fragt dann: *Wie geht's?* und hält Person B einen der Smileys hin. Diese antwortet dem gezeigten Smiley entsprechend und fragt dann zurück.



Ball

### Kettenübung

Wenn die TN wieder an ihren Plätzen sind, werfen Sie einer Person einen Ball mit der Frage *Wie geht's?* zu. Die Person, die den Ball bekommen hat, antwortet jetzt authentisch, ohne Rollenkarte, und wirft den Ball danach einer anderen Person zu.

## 9 Wie geht es Ihnen?

### Szenario 2

Zeigen Sie Szenario 2 noch einmal. Wiederholen Sie den Dialog satzweise. Die TN sprechen die Sätze nach. Machen Sie deutlich, dass es sich um formelle und informelle Gesprächssituationen handelt.

### Übung 1: Lückentext

Die TN bearbeiten die Übung in Einzelarbeit. Gehen Sie herum und helfen Sie. Machen Sie auch auf den Tooltipp (symbolisiert durch das Ausrufezeichen) unter der Arbeitsanweisung aufmerksam. Hier wird verdeutlicht, dass *Wie geht's?* die Kurzform von *Wie geht es?* ist.

### Übung 2: Nachsprechen

Die TN sprechen zuerst in verteilten Rollen nach, dann lesen sie den Dialog ohne das Audio und tauschen dabei mindestens einmal die Rollen. Anschließend sprechen sie den Dialog noch einmal, setzen nun aber ihre eigenen Namen ein.

### Übung 3: Reihenfolge

Die TN lösen die Übung in Einzelarbeit und bringen den Dialog in die richtige Reihenfolge. Dabei können sie wählen, ob sie den Dialog zuvor noch hören möchten oder ob sie das Audio erst abspielen möchten, nachdem sie den Dialog sortiert haben.

### Übung 4: Sortieren

Zeigen Sie Übung 4 über den Beamer. Fragen Sie: *Ihnen oder dir? Formell oder informell?* und zeigen Sie dabei auf die Bilder. Eine Person löst die Übung im Plenum.

### Übung 5: Lückentext

Die TN lösen die Übung in Einzelarbeit. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Fragen.

Schreiben Sie folgende Redemittel an die Tafel:

#### formell:

- A Guten Tag/Guten Morgen/Guten Abend,  
Herr/Frau ..., wie geht es Ihnen?
- B Danke, gut/Sehr gut/Es geht, und Ihnen?
- A Auch gut/Sehr gut/Super/Es geht, danke.  
Auf Wiedersehen!
- B Auf Wiedersehen.

#### Lernziel

Die TN können in formellen und informellen Dialogen über das Befinden sprechen.



### informell:

- A Hallo Jamal/Armel/..., wie geht es dir?  
B Gut/Es geht/Schlecht/Nicht so gut,  
und dir?  
A (Auch) gut/Es geht/..., danke.  
Tschüss, Armel!  
B Tschau, Jamal.

Namensschilder

### Klassenspaziergang

Die TN bewegen sich kreuz und quer durch den Kursraum, begrüßen sich, fragen nach dem Befinden und verabschieden sich. Sie verwenden dafür wieder ihre Namensschilder: Sie zeigen entweder ihre Vornamen und führen einen informellen Dialog, oder sie zeigen ihre Nachnamen und führen einen formellen Dialog.

## 10 Wie ...? Woher ...? Wer ...?

- Übung 1: Zuordnen
- Übung 2: Zuordnen
- Übung 3: Lückentext
- Übung 4: Nachsprechen
- Übung 5: Übung an Tutor

Die TN lösen die Übungen in Einzelarbeit. Sie wiederholen und festigen dabei in kommunikativen Handlungen den erlernten Wortschatz und die Strukturen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Fragen.

### Einen Dialog schreiben

Je zwei TN bekommen die **Kopiervorlage 14 „Dialog“**. Sie sollen nun einen Dialog schreiben und dafür vorab selbst entscheiden, ob die Situation formell oder informell ist, ob die Personen sich gut kennen etc. Zur inneren Differenzierung können Sie die Redemittel an die TN austeilen.

Die Paare lesen/spielen ihre geschriebenen Dialoge. Anschließend spielen einige Freiwillige ihren Dialog im Plenum vor.

#### Test 2:

Die TN bearbeiten in Einzelarbeit den Test. Zeigen Sie den TN, wo sie im Anschluss ihr Ergebnis sehen können und weisen Sie darauf hin, dass sie den Test auch löschen können, wenn sie ihn wiederholen möchten.



#### Lernziel

Die TN können Fragen zu Namen, Herkunft und Befinden stellen und beantworten.



Kopiervorlage 14–15:  
Dialog, Redemittel  
(S. 44–45)

# 11 Ich spreche Deutsch.

## Szenario 3

### Material in mehreren Sets (für Vierergruppen):

die Figuren aus Szenario 3 als Bildkarten, Sprechblasen mit ihrem Text.

Zeigen Sie Szenario 3. Verteilen Sie dann die Figuren-Porträts und die Sprechblasen mit dem Text an die Vierergruppen. Im ersten Schritt ordnen die TN den Text den Figuren zu (*Wer sagt was?*), im zweiten Schritt bringen sie die Sprechblasen in die richtige Reihenfolge. Dann lesen sie den Dialog zu viert mit verteilten Rollen.

## Übung 1: Lückentext

Zeigen Sie Übung 1 über den Beamer. Spielen Sie das Audio von Dialog 1 ab.

Fragen Sie: *Ist das formell oder informell?*

Bearbeiten Sie die Dropdown-Übung gemeinsam mit den Lernenden. Lassen Sie dann den Dialog Satz für Satz nachsprechen. Verfahren Sie genauso mit Dialog 2. Bei dieser Übung wird die Aufmerksamkeit auf die Verbformen gelenkt.

Schreiben Sie an die Tafel:

formell:

A Welche Sprachen sprechen Sie, Frau Fani?

B Ich spreche ....

informell:

A Welche Sprachen sprichst du, Nasrin?

B Ich spreche ....

## Kettenübung: Kurssprachen

Sagen Sie: *Ich spreche Deutsch, ... und ....* (Ihre Sprachen).

Schreiben Sie die Sprachen an die Tafel.

Fragen Sie Person A: *Welche Sprachen sprechen Sie, Frau/Herr ...?* und notieren Sie die Sprachen an der Tafel. Die TN fragen und antworten reihum. Am Ende stehen alle Sprachen des Kurses an der Tafel. Danach können sie die Frage nach demselben Prinzip noch informell üben.

Fragen Sie: *Sprechen Sie Deutsch?* und schreiben Sie *Ich spreche ein bisschen Deutsch.* an die Tafel. Verdeutlichen Sie *ein bisschen* mit einer Geste.

## Übung 2: Reihenfolge

## Übung 3: Tabelle ergänzen

Zeigen Sie die Übungen 2 und 3 über den Beamer und bearbeiten Sie sie im Plenum. Verdeutlichen Sie die Personalpronomen *ich*, *du* und *Sie* ggf. nochmal mit Gesten und mit Namen.

### Lernziel

Die TN können sagen, welche Sprachen sie sprechen, und andere danach fragen.



Kopiervorlagen 16–17:  
Bildkarten, Sprechblasen (S. 46–47)



In Übung 2 sortieren die TN die Satzteile, in Übung 3 werden die Verbformen von *sprechen* im Text gefunden und dann in der Tabelle ergänzt. Dabei wird die Konjugation systematisiert und anschließend geübt.

#### Übung 4: Lückentext Übung 5: Nachsprechen

Die TN bearbeiten die Übungen in Einzelarbeit. In Übung 4 sollen die gelernten Verbformen im Dialog geübt werden; Übung 5 trainiert neben der Aussprache auch die Verwendung des Verbs *sprechen* in formellen und informellen Situationen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Fragen bzw. korrigieren Sie die Aussprache bei Übung 5.



#### Lernziel

Die TN können Sprachen und Länder benennen.

## 12 Länder – Sprachen



#### Übung 1: Bildkarten beschriften

Zeigen Sie Übung 1 über den Beamer. Spielen Sie die Audios im Plenum ab, aber lassen Sie das Dropdown-Menü noch eingeklappt. Die TN sprechen die Sätze nach.



Dann bearbeiten die TN die Übung in Einzelarbeit.

#### Übung 2: Tabelle ergänzen

Die TN bearbeiten die Übung in Einzelarbeit. Sie ordnen die Sprachen den Ländern zu.



Zeigen Sie eine richtig gelöste Übung im Plenum und die TN lesen die Zuordnungen laut vor. *Russland – Russisch*  
*Deutschland – Deutsch* usw.



#### Übung 3: Sortieren

Hier systematisieren die TN mögliche Endungen bei Sprachen. Die TN bearbeiten die Übung in Einzelarbeit. Machen Sie jedoch vorher deutlich, worum es geht: Schreiben Sie *Englisch* und *Bulgarisch* an die Tafel und unterstreichen Sie dort die Endung *-isch*. Schreiben Sie *Deutsch* und zeigen Sie, dass die Endung dort nicht *-isch* ist.



#### Übung 4: Reihenfolge Übung 5: Nachsprechen

Die TN bearbeiten die Übung in Einzelarbeit. Übung 4 (Buchstaben der Sprachen sortieren) ist eine Rechtschreibübung, Übung 5 übt die Aussprache wichtiger Sprachen auf Deutsch. Gehen Sie herum und helfen Sie bzw. korrigieren Sie bei Übung 5 die Aussprache.



#### Kettenübung mit Ball

Person A sagt ein Land und wirft den Ball zu Person B. Diese ergänzt die Sprache dazu, sagt dann selbst ein Land, wirft den Ball usw.



Ball



# 13 Sprichst du Deutsch?

## Lernziel

Die TN können Ja-/Nein-Fragen stellen und beantworten.



## Lebendiger Satz

### Material:

vorbereitete Blätter:

WELCHE	SPRACHEN	SPRECHEN	SIE	?
SPRECHEN	SIE	DARI	?	



Kopiervorlagen 18–21:  
Lebendige Sätze  
(S. 48–51)

Auch die Fragezeichen stehen je auf einem Extra-Blatt.

Verteilen Sie die Blätter der W-Frage an 4 TN, bitten Sie sie nach vorne. Sie sollen sich mit dem Blatt in der Hand in der richtigen Reihenfolge aufstellen, die TN ohne Blatt helfen dabei. Fragen Sie: *Wo ist das Verb?* und markieren Sie es auf Position 2, indem Sie es unterstreichen oder einkreisen und eine 2 darüber schreiben. Stellen Sie die Frage einer Person, um die Antwort zu verdeutlichen.

Verteilen Sie die Blätter der Ja-/Nein-Frage und bitten Sie die TN, sich mit dem Blatt in der Hand zu formieren. Fragen Sie: *Wo ist das Verb?* und markieren Sie es auf Position 1, indem Sie es unterstreichen oder einkreisen und eine 1 darüber schreiben. Stellen Sie die Frage einer Person, um die Antwort *Ja* oder *Nein* deutlich zu machen.

### Übung 1: Lückentext

### Übung 2: Sortieren

### Übung 3: Zuordnen

### Übung 4: Lückentext

### Übung 5: Nachsprechen

Lassen Sie die Übungen in Einzelarbeit bearbeiten. Die Übungen der Lerneinheit systematisieren und trainieren die unterschiedlichen Strukturen und Antworten der W-Fragen bzw. Ja-/Nein-Fragen. Im Anschluss an die Einzelarbeit löst eine freiwillige Person Übung 2 im Plenum und stellt den anderen TN die Fragen. Diese antworten.



## Partnerarbeit: Fragen

Je zwei TN bekommen einen Satz mit Fragen-Karten. Sie legen die Karten verdeckt auf einen Stapel, ziehen abwechselnd eine Karte und lesen die Frage vor. Die Partnerin/der Partner antwortet.



Kopiervorlage 22:  
Karten mit Fragen  
(S. 52)



## Lernziel

Die TN können andere vorstellen.

# 14 Er spricht Spanisch.



## Übung 1: Auswahl Multiple Choice

Zeigen Sie Übung 1 über den Beamer. Spielen Sie den Hörtext zweimal vor. Lassen Sie dann eine Person die Übung vorne lösen. Wenn sie sich unsicher ist, fragen Sie nach: *Kommt Mina aus Deutschland? Spricht Mina Dari?* etc. Spielen Sie den Hörtext ggf. noch einmal vor.



## Übung 2: Tabelle ergänzen

Zeigen Sie Übung 2 über den Beamer. Zwei TN lesen die Texte über Jamal und Magdalena vor. Eine dritte Person löst die Übung. Gehen Sie die Verbkonjugationen noch einmal mit Beispielen aus dem Kurs durch und verdeutlichen Sie die Personalpronomen durch Gesten, z. B.: *Ich heiße ... , ich komme aus Deutschland, ich spreche Deutsch, Englisch und ...* Verdeutlichen Sie besonders die neuen Personalpronomen *er* und *sie*: Sehen Sie ins Plenum, zeigen Sie auf eine Person und sagen Sie: *Er heißt ... , er kommt aus ... , er spricht ...*

Schreiben Sie folgende Dialoge an die Tafel:



Wer ist das? – Das ist Nasrin.  
Woher kommt Nasrin? – Sie kommt aus Afghanistan.  
Welche Sprachen spricht sie? – Sie spricht ... und ...  
Ist das Rafael? – Ja, das ist Rafael. / Nein, das ist ...  
Kommt er aus Italien? – Ja / Nein, er kommt aus ...  
Spricht er Polnisch? – Ja, er spricht Polnisch. /  
Nein, er spricht Spanisch.



## Kettenübung

Person A stellt Person B eine Frage über Person C, auf die sie zeigt oder deren Namen sie nennt – entweder eine W-Frage oder eine Ja-/Nein-Frage. Person B antwortet und stellt dann selbst Person D eine Frage über Person E.



## Übung 3: Lückentext

## Übung 4: Lückentext

In beiden Übungen geht es um die Verbkonjugation, wobei in Übung 3 die passenden Personalpronomen ausgewählt werden müssen. In Übung 4 muss das ganze Verb geschrieben werden. Die TN bearbeiten die Übung in Einzelarbeit.

## Szenario 3

Zeigen Sie Szenario 3 über den Beamer.

Zeigen Sie dann anschließend auf dem Anfangsbild auf Mina, fragen Sie: *Wer ist das? Woher kommt sie? Welche Sprachen spricht sie? Spricht sie gut Deutsch?*

Zeigen Sie auf den Jungen links und fragen Sie: *Welche Sprachen spricht er?*

Die TN beantworten die Fragen.

## Übung 5: Nachsprechen

Die TN sprechen den Dialog in verteilten Rollen nach. Anschließend variieren sie ihn mit eigenen Angaben.



## 15 Wer ist das?

Übung 1: Lückentext

Übung 2: Sortieren

Übung 3: Zuordnen

Übung 4: Reihenfolge

Übung 5: Übung an Tutor

Die Übungsreihe dient der Unterscheidung der Personalpronomen *er* und *sie*, außerdem wird das Lernziel *Informationen über andere verstehen und geben* durch Wiederholung der Unterschiede zwischen W-Frage und Ja-/Nein-Frage erreicht. Die letzte Übung ist eine offene Schreibaufgabe, hier sollen Fragen über Rafael beantwortet und die Antworten an Sie als Tutor geschickt werden.

### Lernziel

Die TN können Fragen über andere Personen verstehen und beantworten.



## Über Protagonisten sprechen

Die TN bilden Gruppen à 5 Personen, sodass alle eine Protagonistenkarte haben (bei weniger TN pro Gruppe werden Karten doppelt vergeben). Die TN stellen Fragen zu diesem Protagonisten, die Person mit der Karte beantwortet sie, z. B.:

*Wer ist das?/Wie heißt sie? – Das ist/Sie heißt Magdalena Nowak.*

*Woher kommt sie? – Sie kommt aus Polen.*

*Welche Sprachen spricht sie? – ...*

Schreiben Sie das Gerüst ggf. an die Tafel.

## Über Protagonisten schreiben

TN, die schnell fertig sind, schreiben einen Text über einen Protagonisten ihrer Wahl.

### Test 3:

Die TN bearbeiten als Hausaufgabe den Test.



Kopiervorlagen 23–24:  
Bildkarten  
(S. 53–54)

# Kopiervorlagen und Arbeitsblätter



**WIE**

**HEIßEN**



Bitte (teilweise mehrfach) kopieren und ausschneiden



Bitte (teilweise mehrfach) kopieren und ausschneiden

**SIE**

**?**

**ICH**

**HEIßE**



Bitte (teilweise mehrfach) kopieren und ausschneiden



Bitte (teilweise mehrfach) kopieren und ausschneiden

**NASRIN**

**FANI**





Bitte (teilweise mehrfach) kopieren und ausschneiden



**WOHER**



Bitte (teilweise mehrfach) kopieren und ausschneiden

**KOMMEN**

**KOMME**

**AUS**

**AFGHANISTAN**



Bitte (teilweise mehrfach) kopieren und ausschneiden

## Lesen Sie und ergänzen Sie die Tabelle.

- A Wie heißen Sie?  
 B Ich heiße Rafael Ortega.
- A Wer sind Sie?  
 B Ich bin Jamal Fani.
- A Woher kommen Sie, Frau Nowak?  
 B Ich komme aus Polen.

heiße

kommen

bin

komme

sind

heißen

	<b>kommen</b>	<b>sein</b>	<b>heißen</b>
ich			
Sie			

**Ergänzen Sie die Endungen.**

A Wie heiß\_\_\_\_\_ Sie?

B Ich heiß\_\_\_\_\_ Nasrin Fani.

A Woher komm\_\_\_\_\_ Sie, Frau Fani?

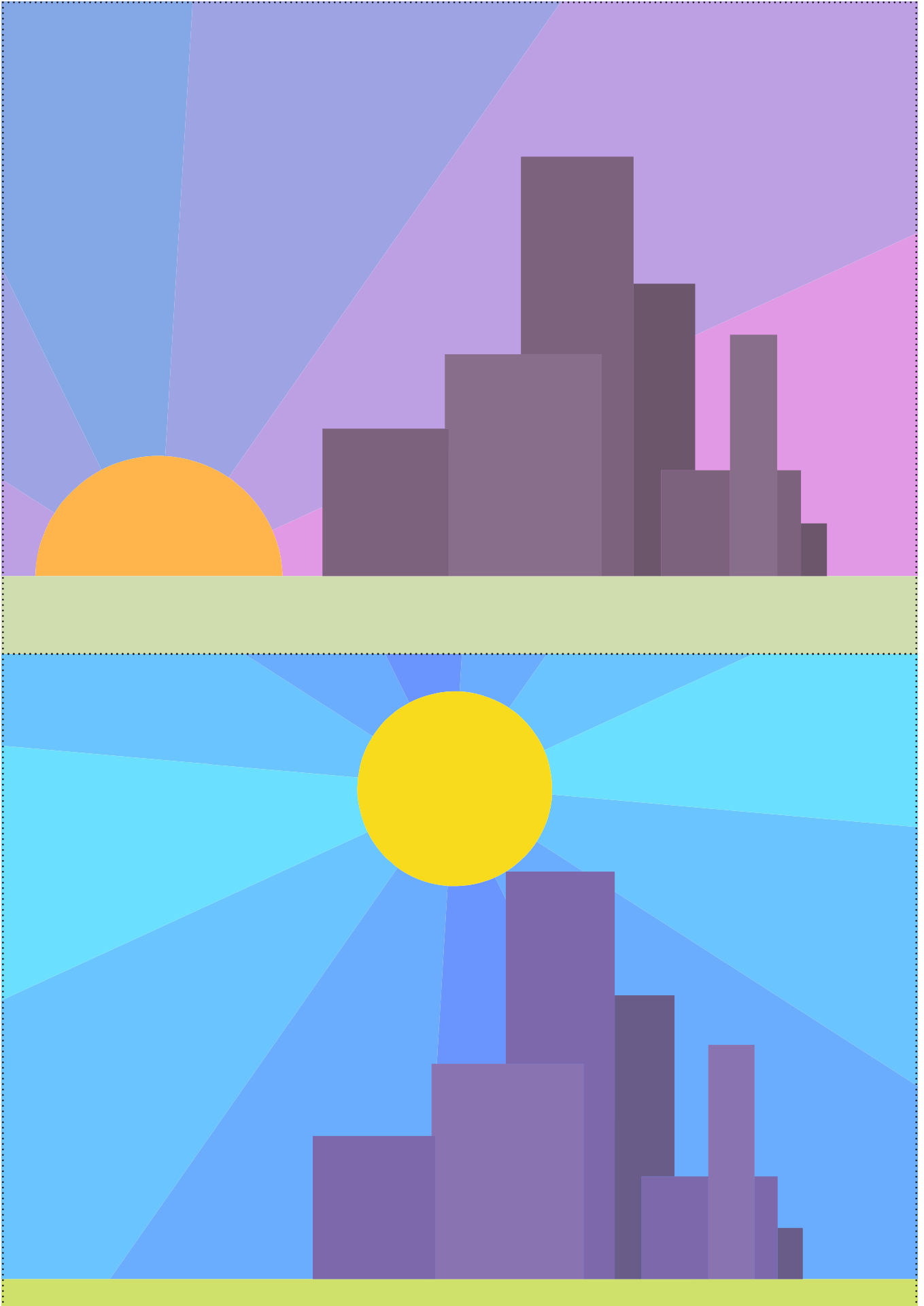
B Ich komm\_\_\_\_\_ aus Afghanistan.

A Und wer \_\_\_\_\_ Sie?

B Ich \_\_\_\_\_ Jamal Fani.



Bitte kopieren und ausschneiden





Bitte kopieren und ausschneiden

**GUTEN MORGEN**

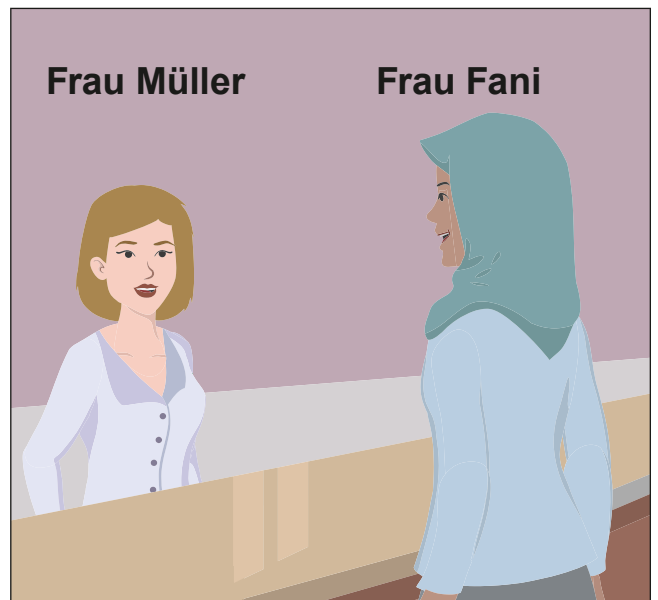
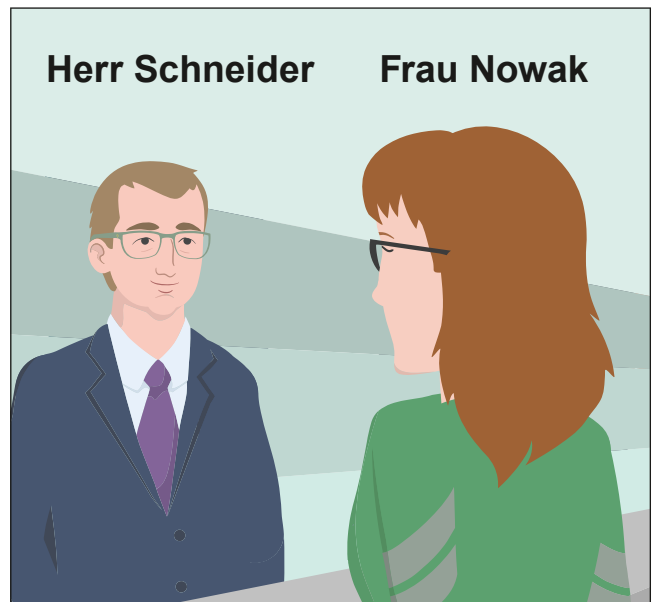
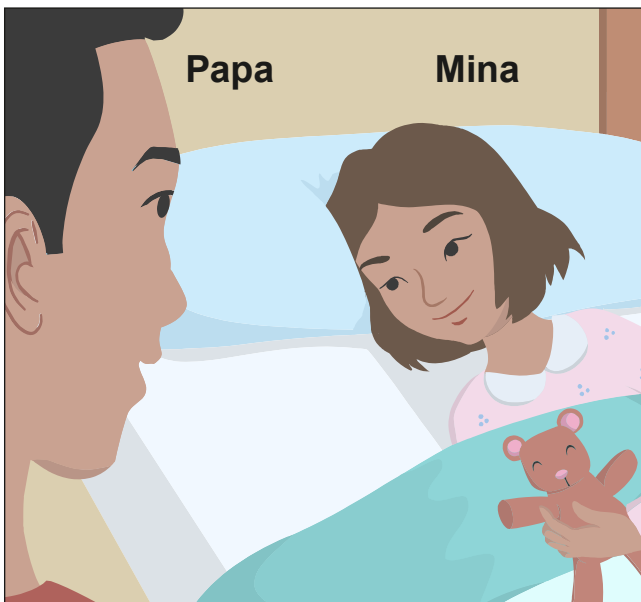
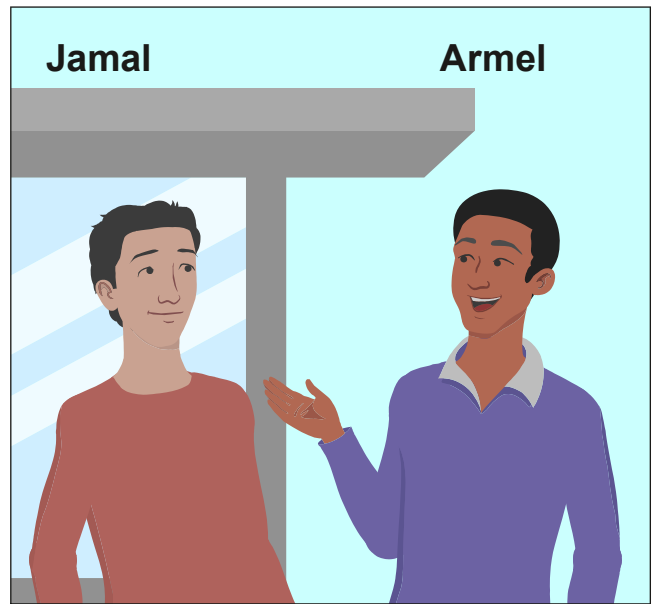
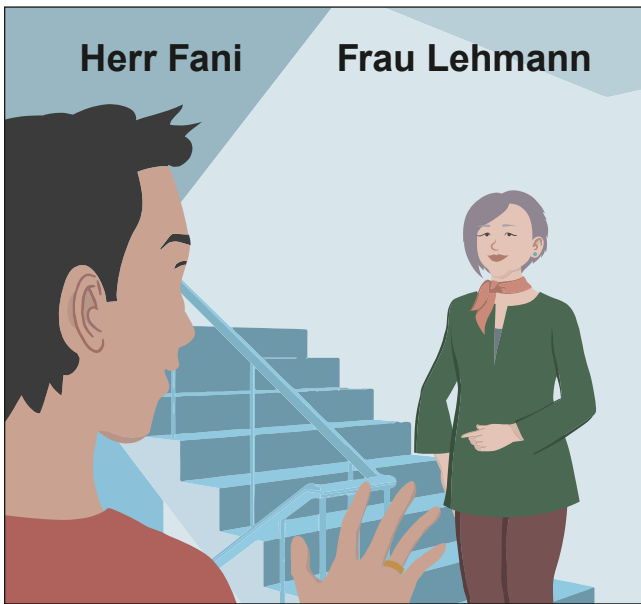


Bitte kopieren und ausschneiden

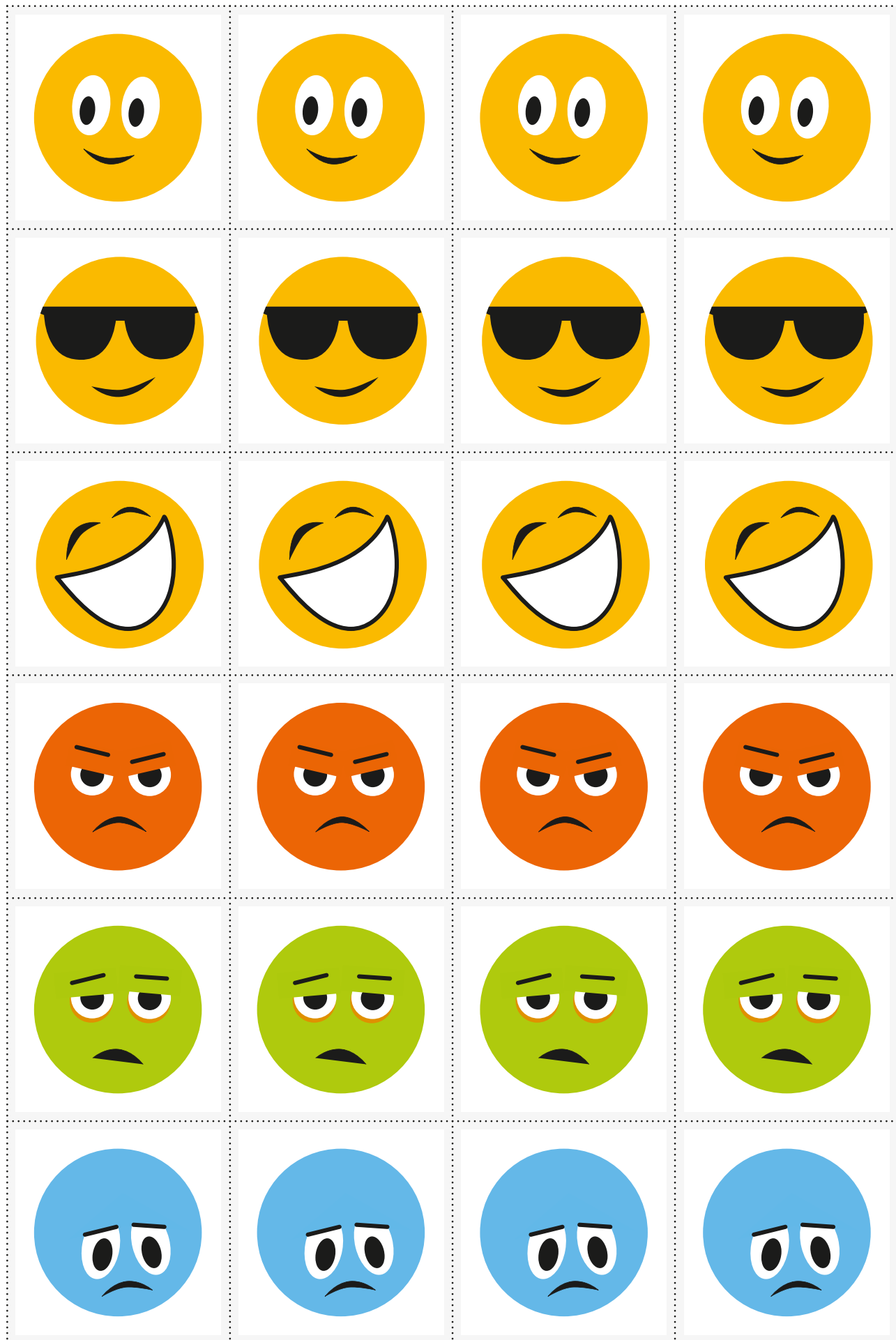
**GUTEN TAG**

**GUTEN ABEND**

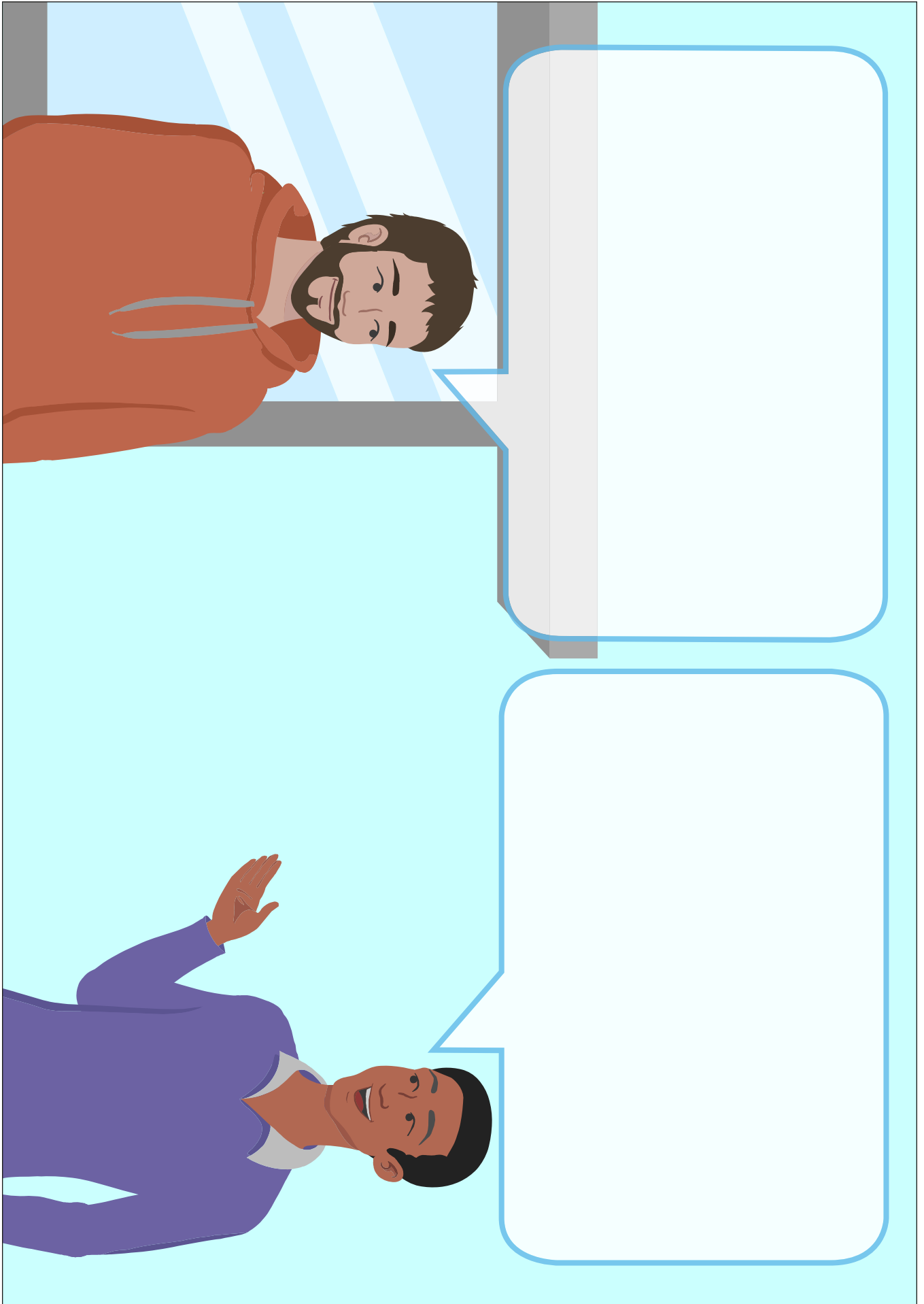




<b>schlecht</b>	
<b>nicht so gut</b>	
<b>es geht</b>	
<b>gut</b>	
<b>sehr gut</b>	
<b>super</b>	



Bitte Karten kopieren und ausschneiden 



**formell**

Guten Tag / Guten Morgen / Guten Abend  
+ Herr / Frau + Familienname

Guten Tag / Guten Morgen / Guten Abend,  
Herr / Frau ..., wie geht es Ihnen?

Danke, gut / sehr gut / super / es geht, und Ihnen?

Auch gut / Sehr gut / Super / Es geht, danke.  
Auf Wiedersehen!

Auf Wiedersehen!

Auf Wiedersehen + Herr / Frau  
+ Familienname

**informell**

Hallo / Hi + Vorname

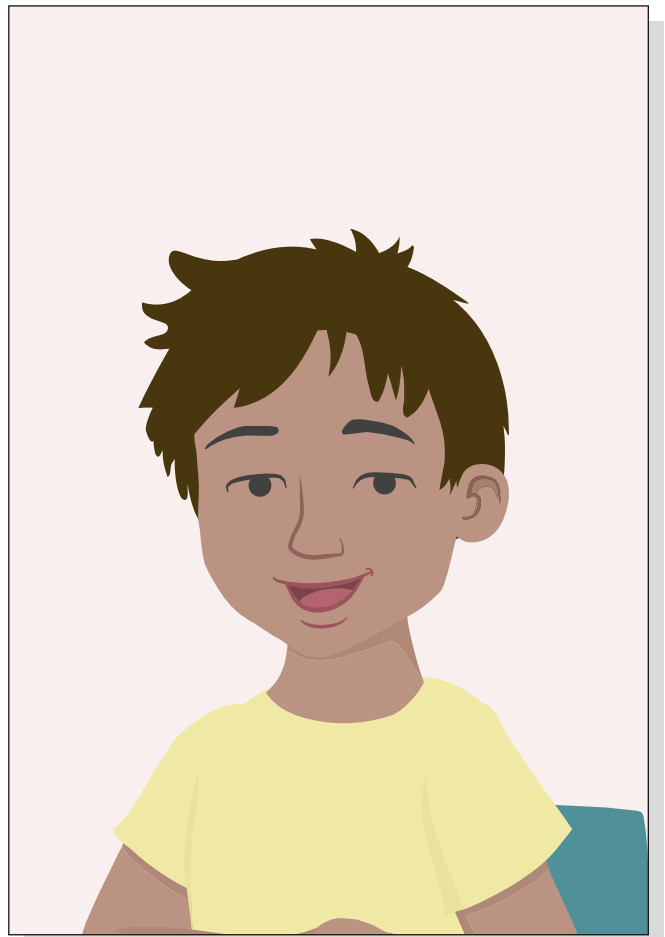
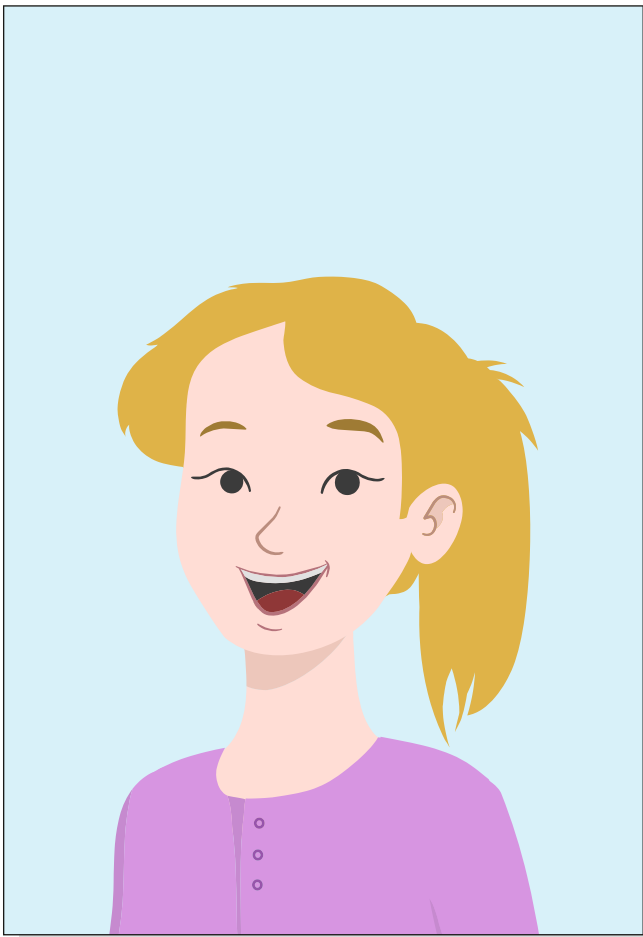
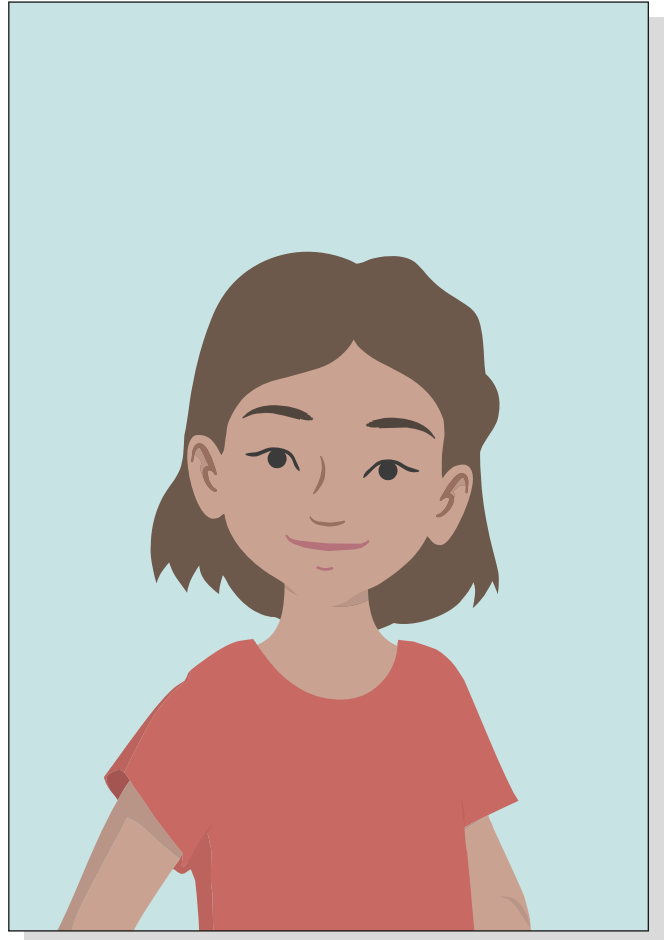
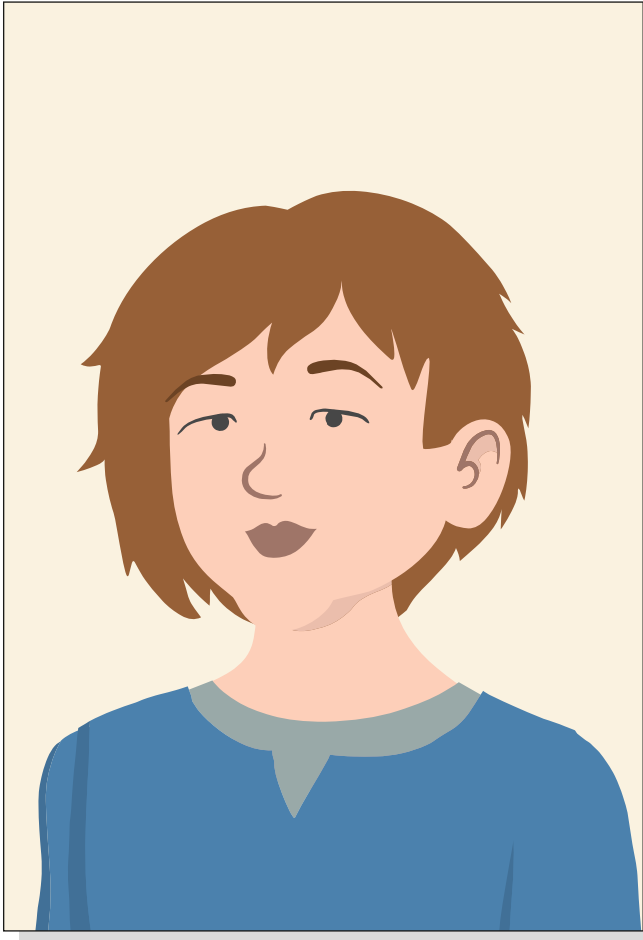
Hallo Jamal / Armel / ..., wie geht es dir?

Gut / Es geht / Schlecht / Nicht so gut,  
und dir?

(Auch) gut / Es geht / ..., danke.  
Tschüss, Armel!

Tschau, Jamal.

Tschüss / Tschau + Vorname



**Das ist Mina, sie ist neu hier. Sie kommt nicht aus Deutschland, aber sie spricht schon gut Deutsch.**

**Ja!**

**Sprichst du Dari?**

**Ich komme aus Afghanistan.**

**Ich spreche auch Dari!**

**Woher kommst du?**



Bitte (teilweise mehrfach) kopieren und ausschneiden

**WELCHE  
SPRACHEN**

**SPRECHEN**



**SIE**

**?**



Bitte (teilweise mehrfach) kopieren und ausschneiden



Bitte (teilweise mehrfach) kopieren und ausschneiden

**SPRECHEN**


**SIE**

**DARI**

**?**



Bitte (teilweise mehrfach) kopieren und ausschneiden



Bitte Karten kopieren und ausschneiden

**Bist du Yonas?**

**Sprechen Sie  
Deutsch?**

**Woher kommst du?**

**Wie heißen Sie?**

**Welche Sprachen  
sprichst du?**

**Kommst du aus  
Spanien?**

**Sind Sie Herr Fani?**

**Sprichst du  
Englisch?**

**Heißt du Melek?**

**Wie heißt du?**

**Wer sind Sie?**

**Kommen Sie aus  
Polen?**



### Nasrin Fani

Land: Afghanistan  
Sprachen: Dari, Englisch



### Jamal Fani

Land: Afghanistan  
Sprachen: Dari, Englisch, Deutsch



### Melek Schneider

Land: Deutschland  
Sprachen: Deutsch, Türkisch,  
Englisch



**Simon Schneider**

Land: Deutschland  
Sprachen: Deutsch, Englisch,  
Spanisch



**Magdalena Nowak**

Land: Polen  
Sprachen: Polnisch, Deutsch,  
Englisch

# Impressum

**Herausgeber:**

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.  
Obere Wilhelmstraße 32  
53225 Bonn

**Verantwortlich:**

Celia Sokolowsky

**Redaktion:**

Claudia Burkhardt

**Autorin:**

Maja Rettig

**Lektorat:**

Coleen Clement

**Gestaltung der Handreichung:**

Arbeitsgemeinschaft Klebinger Kommunikation und gökedesign

**Illustrationen:**

Trickstudio Lutterbeck GmbH

**Kontakt:**

info@vhs-lernportal.de  
Tel: 0228/97569-77

[www.dvv-vhs.de](http://www.dvv-vhs.de)

[www.vhs-lernportal.de/Deutsch](http://www.vhs-lernportal.de/Deutsch)

**Die Verwendung der Inhalte jenseits öffentlich geförderter Lernangebote,  
insbesondere die Vervielfältigung, bedarf der Zustimmung des Herausgebers.**

©2018 Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn

Das vhs-Lernportal wird vom Bundesministerium für Bildung  
und Forschung gefördert.



GEFÖRDERT VOM









# Deutsch unterrichten

[vhs-lernportal.de / Deutsch](https://vhs-lernportal.de/Deutsch)

Didaktisch-methodische Handreichung

